

Vertrauen statt Ängste!

Das ist es, was die Reporter in den Zeitungen, in Rundfunk- und Fernsehsendungen fördern könnten! Anstatt mit Sensationsmeldungen über jeden einzelnen Todesfall der Grippe A H1N1 ("Schweinegrippe") die Bevölkerung in Panik zu versetzen, könnten sie dazu beitragen, dass wir Menschen unsere Angst ablegen und dass wir auf unsere starken natürlichen Abwehrkräfte vertrauen!

Die Grippe A H1N1 ist weniger gefährlich als die ganz normale saisonale Grippe! Ohne Wenn und Aber - Punkt! Das Argument "Ja, aber wenn das Virus mutiert, dann haben die Impfbefürworter Recht" ist falsch, denn gegen das mutierte Virus würde der jetzige Impfstoff keinerlei Schutz gewähren, im Gegenteil, der aktuelle, adjuvantierte Impfstoff ist toxisch und er schwächt die natürliche Immunabwehr des Körpers.

Dazu sagte der Epidemie-Experte Michael Kochen, Leiter der Allgemeinmedizin der Uniklinik Göttingen und Chef der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin in einem Interview der Welt/Online vom 3.11.2009: "Ich bin ein Impfbefürworter, ich bin ein richtiger Impffan. Aber ich impfe mich nicht mit Pandemrix.". Auch er betonte, dass es weltweit keinerlei Anzeichen für ein Mutieren des Virus gibt: "Bei der normalen Grippe sterben jedes Jahr zwischen 5000 und 11 000 Menschen. Natürlich sind das hauptsächlich ältere Menschen, es sterben daran aber auch Kinder, die völlig gesund und nicht chronisch krank sind. Das vergisst man immer wieder."

Auf der Internetseite www.asanat.org kann der ganze Wortlaut des Interviews eingesehen werden, sowie eine Fülle an weiterer interessanter Information. Besonders hörensenswert ist das Interview einer Internistin und Ordensschwester aus dem Benediktinerinnenkloster in Montserrat / Barcelona vom 23. September 2009.

Aus den Aussagen der verschiedenen Experten ziehe ich folgende Schlussfolgerung: Auch wenn man generell immer Rücksprache halten sollte mit seinem Hausarzt, der im Einzelfall abwägen kann und muss, so gilt für die Grippe A H1N1 die Empfehlung: Wenn man gesund ist und nicht raucht, dann kann und sollte man im Fall der Grippe A H1N1 auf seine eigene Immunabwehr (Immunglobulin A in den Schleimhäuten) vertrauen!

Dr. Joseph Meyer, St.Vith